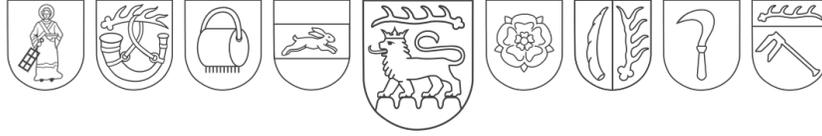


Amtsblatt

FÜR DIE GROSSE KREISSTADT VAIHINGEN AN DER ENZ

Ausgabe 51/2023

21. Dezember 2023



Herausgeber:
Stadt Vaihingen an der Enz,
Marktplatz 1, 71665 Vaihingen an der Enz
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeister Uwe Skrzypk

Amtliche Bekanntmachungen

Wasserzählerjahresablesung 2023

Wie in den vergangenen Jahren bitten wir Sie den Wasserzählerstand selbst abzulesen. In den nächsten Tagen werden die Ablesekarten zugestellt, worauf die Vorgehensweise detailliert beschrieben wird.

Für die Rückmeldung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Internet: Unter <https://derago.epost-solutions.de> kann durch Eingabe der Ablesenummer und der Strichcode-Nummer der Zählerstand gemeldet werden. Diese finden Sie auf Ihrer Zählerablesekarte.

QR-Code: Per Smartphone kann der QR-Code abgescannert und der Zählerstand eingetragen werden.

Posthaus: Der Zählerstand muss auf der Selbstablesekarte eingetragen und diese in einen Briefkasten eingeworfen werden. Die Postkisten trägt die Stadt.

Rathaus: Selbstverständlich kann die Karte auch im Rathaus Vaihingen oder bei den Verwaltungsstellen abgegeben werden.

Um die Jahresabrechnung erstellen zu können, benötigen wir unbedingt die Zählerstände. Wir bitten um Mitteilung bis spätestens 02.01.2024.

Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Häckselplätze (Häckselplatzordnung) vom 29.11.2023

Aufgrund von § 4 Abs. 1 i.V.m. § 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung - GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 hat der Gemeinderat der Stadt Vaihingen an der Enz am 29.11.2023 folgende Betriebs- und Benutzungsordnung für die Häckselplätze der Stadt Vaihingen an der Enz als Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Diese Betriebs- und Benutzungsordnung gilt für die Häckselplätze der Stadt Vaihingen an der Enz.
(2) Die Stadt Vaihingen an der Enz unterhält für die Annahme von Grünut (Baum- und Heckenschnitt) Häckselplätze.
(3) Für die Verarbeitung und Verwertung des Grünut ist die AVL (Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH) zuständig, für die Ordnung und Verkehrssicherheit auf dem Platz die Stadt Vaihingen an der Enz.
(4) Die Häckselplätze der Stadt Vaihingen an der Enz werden als öffentliche Einrichtung betrieben.
(5) Mit dem Befahren bzw. Betreten des Häckselplatzes erkennen die Nutzer diese Betriebs- und Benutzungsordnung an. Sie ist auf der Homepage der Stadt Vaihingen an der Enz einsehbar.
(6) Für die Unterhaltung, Nutzung und den Betrieb der Häckselplätze gelten die gesetzlichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften, diese Betriebs- und Benutzungsordnung sowie die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Ludwigsburg.
(7) Das Landratsamt ist die zuständige Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde. Die Bereitstellung und Gestaltung des Häckselplatzes sowie die immissionsschutzrechtliche Verantwortung ist Aufgabe der Stadt Vaihingen an der Enz.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Benutzungsordnung gilt für den gesamten Häckselplatzbereich, einschließlich des unmittelbaren Zufahrtbereiches sowie den Randdämmen.

§ 3 Aufsicht

(1) Die Aufsicht und die Befugnis Anordnungen zu treffen zur Einhaltung dieser Betriebs- und Benutzungsordnung haben die Mitarbeiter der Stadt Vaihingen an der Enz sowie die Mitarbeiter der Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH (AVL) und des Landratsamtes Ludwigsburg.
(2) Den Anweisungen des Aufsichtspersonals nach Absatz 1 haben die Nutzer Folge zu leisten.
(3) Eltern haften für ihre Kinder.

§ 4 Benutzer

(1) Nutzungsberechtigt sind die in § 3 Absatz 1 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Ludwigsburg genannten Personen, insbesondere die Einwohner der Stadt Vaihingen an der Enz mit allen Stadtteilen.
(2) Anlieferungen von Gewerbebetrieben (z.B. Garten- und Landschaftsbetriebe) sind nicht gestattet.

§ 5 Nutzungszeit

Die Häckselplätze dürfen werktags, während des Tageslichtes, genutzt werden.

§ 6 Annahmebedingungen für Grünut

(1) Zugelassene Stoffe
Auf den Häckselplätzen wird folgendes Grünut angenommen:

- Baumschnitt
- Grünschnitt
- Heckenschnitt
- Reisig
- vorgehäckselte Gehölze

Der Durchmesser des Grünutes darf 15 cm nicht

überschreiten.

Das Grünut muss frei von Störstoffen wie z.B. Steinen, Glas, Metallen und Kunststoffen sein. Anlieferungsbehälter sind wieder mitzunehmen.

(2) Nicht zugelassene Stoffe

Folgende Stoffe dürfen nicht angeliefert werden:

- Wurzelstöcke
- Dicke Äste und Baumstämme mit mehr als 15 cm Durchmesser

- Gras, Laub und krautige Abfälle (außer es sind wasserdichte Container oder spezielle Abladeflächen für diese Stoffe bereitgestellt bzw. ausgewiesen).

- Erde
- Friedhofsabfälle
- Rechengut
- Altholz (z.B. Möbel- oder Bauholz, behandelte Hölzer)
- Stroh und Tierstreu
- Boden und Bauschutt
- Aschen
- Schnittgut von stark befahrenen Straßen
- sonstige Abfälle

(3) Schlechte Witterungsverhältnisse
Bei schlechten Witterungsverhältnissen kann ein Häckselplatz geschlossen werden.

(4) Ablagerungsflächen
Das Grünut darf nur auf den dafür vorgesehenen Flächen innerhalb des Häckselplatzes abgeladen werden.

Außerhalb des Häckselplatzes, insbesondere auf Randdämmen und Zufahrtswegen, sind Ablagerungen jeglicher Art unzulässig.

(5) Rücknahmepflicht

Das Aufsichtspersonal nach § 3 Absatz 1 ist berechtigt, Abfälle, die nicht den Annahmebedingungen des Häckselplatzes entsprechen, zurückzuweisen.

Abfälle, die von der Anlieferung ausgeschlossen sind, muss der Nutzer unverzüglich und auf seine Kosten entfernen.

Der Nutzer haftet für alle Aufwendungen, die zur Sicherung und ordnungsgemäßen Entsorgung der nicht zugelassenen Abfälle und Stoffe erforderlich sind.

§ 7 Abladen, Eigentumsübergang

(1) Die angelieferten Grünabfälle gehen mit dem Entladen in das Eigentum des Landkreises Ludwigsburg über.

(2) Dies gilt jedoch nicht für unerlaubt angelieferte Abfälle.

§ 8 Verbote

(1) Die Benutzung des Häckselplatzes durch Unbefugte ist verboten.

(2) Bei Häckselarbeiten darf der Häckselplatz aus Sicherheitsgründen nicht befahren oder betreten werden.

(3) Der Umgang mit offenem Feuer und anderen Zündquellen sowie das Rauchen ist auf dem Häckselplatz verboten.

(4) Das Ablagern von Abfällen im Sinne von § 6 Absatz 2 ist verboten.

(5) Zuwiderhandlungen gegen diese Benutzungsordnung oder sonstigen rechtlichen Vorschriften werden durch die zuständige Behörde geahndet.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 142 Absatz 1 Gemeindeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 Absatz 2 die Häckselplätze zu anderen Zwecken als für die Annahme und Verwertung von Grünut benutzt.

2. entgegen § 3 Absatz 2 den Anweisungen des Aufsichtspersonals als Nutzer keine Folge leistet.

3. entgegen § 4 Absatz 1 ohne Nutzungsberechtigt zu sein, die Häckselplätze benutzt.

4. entgegen § 4 Absatz 2 als Gewerbetreibender unberechtigt Grünut auf den Häckselplätzen anliedert.

5. entgegen § 6 Absatz 2 nicht zugelassene Stoffe anliedert, soweit die Tat nicht bereits eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit nach dem Strafgesetzbuch, dem Kreislaufwirtschaftsgesetz oder dem Landesabfallgesetz, darstellt.

6. entgegen § 6 Absatz 4 Grünut außerhalb des Häckselplatzes abgelagert.

7. entgegen § 8 Absatz 1 den Häckselplatz unbefugt nutzt.

8. entgegen § 8 Absatz 2 während den Häckselarbeiten den Häckselplatz befährt oder betritt.

9. entgegen § 8 Absatz 3 auf dem Häckselplatz mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen umgeht.

10. entgegen § 8 Absatz 3 auf dem Häckselplatz raucht.

(2) Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 142 Absatz 2 Gemeindeordnung und § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet werden.

(3) Andere Straf- und Bußgeldvorschriften, insbesondere des Strafgesetzbuches, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Landesabfallgesetzes, bleiben unberührt.

§ 10 Häckselplatzverbot

(1) Wer als Anlieferer oder Auftraggeber für Anlieferungen auf dem Häckselplatz gegen die in der Betriebs- und Benutzungsordnung genannten Regelungen verstößt, kann nach einmaliger Abmahnung, befristet von der Anlieferung auf dem Häckselplatz ausgeschlossen werden.

(2) Dies gilt für Anlieferer oder Auftraggeber, die 1. unzulässige Abfälle gemäß § 6 Absatz 2 auf dem Häckselplatz anliedern,

2. Abfälle von außerhalb des Landkreises Ludwigsburg anliedern,

3. die Ladung der Anlieferfahrzeuge nicht so sichern, dass auf den unmittelbaren Zu- und Abfahrtswegen kein Grünut verloren werden kann,

4. den Anweisungen der Aufsichtspersonal nach § 3 Absatz 1 nicht Folge leisten.

§ 11 Haftung

(1) Das Betreten und Befahren des Häckselplatzes erfolgt auf eigene Gefahr.

(2) Nutzer und Besucher haften für Schäden, die sie während des Aufenthaltes dort verursachen.

(3) Nutzer und Besucher haften selbst für alle mitgebrachten Sachen, einschließlich der Fahrzeuge.

(4) Schadensersatzansprüche gegen die Häckselplatzbetreiber gemäß § 1 aufgrund des Zustandes des Häckselplatzes (Reifen-, Auspuff- oder Achsenbeschädigung etc.) sind ausgeschlossen, soweit nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

(5) Die Stadt haftet nicht für Schäden die durch dritte Personen oder Tiere entstehen.

(6) Der Stadt obliegt keine über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehende Obhut- und Bewachungspflicht.

(7) Die Nutzer haften für alle Schäden und sonstigen Folgen zum Nachteil der Stadt, die sich aus Zuwiderhandlungen gegen diese Betriebs- und Benutzungsordnung ergeben.

(8) Die Stadt übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Zusammensetzung des gehäckselten Grünutes.

(9) Die Stadt haftet nur für Schäden, die sie oder ihre Organe und Mitarbeiter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.

Sollte eine Bestimmung dieser Benutzungsordnung nicht dem geltenden Recht entsprechen, gelten alle anderen Bestimmungen weiter.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Vaihingen an der Enz, den 29.11.2023
S k r z y p k, Oberbürgermeister
Ludwigsburg, den 29.11.2023
H e p p e r l e, Geschäftsführer AVL

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Verordnung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind.

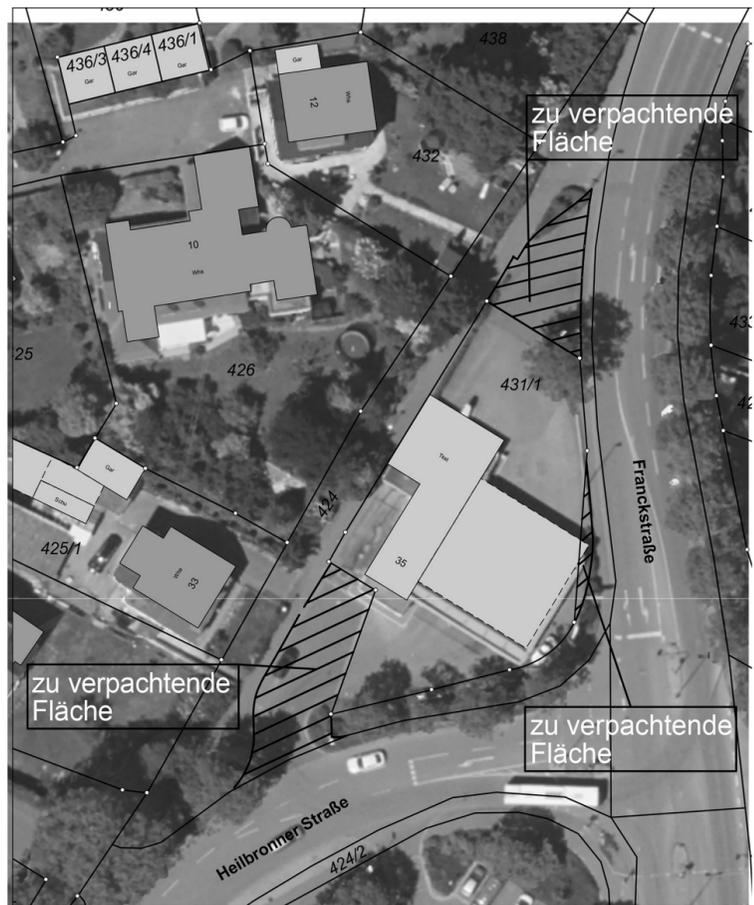
Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

Das Bauverwaltungsamt gibt hiermit aufgrund von § 5 Abs. 5 und 7 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg die Absicht der Einziehung von drei Teilflächen des Grundstücks Flst. 424, Heilbronner Straße, Gemarkung Vaihingen, bekannt.

Die einzuziehenden Flächen sind im maßgebenden Lageplan des Bauverwaltungsamtes schraffiert hinterlegt.

Gegen die Einziehungsabsicht können innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Bauverwaltungsamt, Friedrich-Kraut-Straße 40, Zimmer 210, 71665 Vaihingen an der Enz oder bei einer der anderen Dienststellen der Stadtverwaltung Einwendungen erhoben werden.

Der Lageplan hängt für die Dauer der gesetzlichen Einwendungsfrist während der üblichen Dienststunden beim Bauverwaltungsamt, Friedrich-Kraut-Straße 40, an der Anschlagtafel für jedermann zur Einsicht öffentlich aus.



Stadtverwaltung Vaihingen an der Enz

Lageplan zum Entwidmungsverfahren

Projekt: Entwidmungsverfahren Teilfl. Heilbronner Str., Flst. 424

Datum:	19.10.2023	Bearbeiter:	Fries	Maßstab:	1:500/A4
Dat:	J.				

- Tiefbauamt -
Friedrich-Kraut-Straße 40
71665 Vaihingen an der Enz
www.vaihingen.de
tiefbauamt@vaihingen.de

zu Hause
bestens gepflegt
und versorgt

Sozialstation Vaihingen an der Enz

Wochenenddienst vom 23.12.-26.12.2023

Vaihingen, Roßwag, Aurich:
Monika Bicking (25.-26.12.)
Stefanie Kruppan-Pichlmaier (23.-24.12.)
Joan Müller (23.-24.12.)
Susanne Nägele (25.-26.12.)
Natalie Rapp (23.-26.12.)
Rose Schirner (23.-26.12.)

Ensing, Gündelbach, Horrheim, Kleinglattbach, Oberriexingen, Sersheim:
Cosette Acker (23.-25.12.)
Stefanie Arning (23.-26.12.)
Andrea Bauer (26.12.)
Stefanie Kuhlmann (23.-24.12.)
Ingeborg Giereih (23.-25.12.)
Bäbel Holzäpfel-Zwayer (25.-26.12.)
Andrea Kauffmann (23.-24.12.)
Manuel Kiefer (25.-26.12.)
Sandra Linz (26.12.)

Enzweihingen, Riet, Eberdingen, Hochdorf, Nussdorf:
Tanja Klein (23.-24.12.)
Doris Klingler (23.-26.12.)
Kerstin Lanik (25.-26.12.)
Nicole Schlenker (23.-26.12.)

Aus dienstrechtlichen Gründen dürfen einzelnde Pflegekräfte nicht benannt werden.

Sozialstation Vaihingen an der Enz
Friedrichstr. 10
71665 Vaihingen an der Enz

Ambulante Alten- und Krankenpflege:
Telefon: 18900

Haushaltsnahe Dienst mit Familienpflege:
Telefon: 18900

Betreuungsgruppe für Demenzzranke:
Anmeldung unter Tel. 18954

Beratungsbesuche und Pflegekurse:
Telefon 18900

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Montag, 08.01.2024., 17.30-19.30 Uhr
Betreutes Wohnen (Pulverturm).
Anmeldung notwendig.

HospizGruppe
Vaihingen an der Enz

Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen
Telefon 0 15 90 / 4 03 16 10

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Die Stadtverwaltung Vaihingen an der Enz weist darauf hin, dass nach § 23 Sprengstoffverordnung das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden (z.B. Fachwerkhäuser in der Kernstadt und in einigen Stadtteilen) oder Anlagen verboten ist. Das Missachten dieses Verbotes ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro belangt werden. Die Ortspolizeibehörde appelliert an den vernünftigen und sachgerechten Umgang mit Feuerwerkskörpern aller Art in der Silvesternacht, damit weder Personen noch Gebäude zu Schaden kommen. Ergänzend weist das Ordnungsamt darauf hin, dass zudem das Abbrennen von pyrotechnischen Artikeln in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember gesetzlich verboten ist und ein Verstoß bußgeldbewehrt ist.

Landratsamt Ludwigsburg

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) - Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Roßwag, Gewinn: Hagenrainstraße
Flst.Nr.: 41 19/12, Fläche: 80 m², Nutzung: Landwirtschaftlicher Schuppen
Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt, GT272, Postfach 760, 71607 Ludwigsburg bis zum 09.01.2024 schriftlich mitteilen.
Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1170 GV-2023-0385.

Gesamtstadt-Nachrichten

Städtische Jugendarbeit

Kontakt
Abteilungsleitung 40.3 Kinder- und Jugendarbeit: Stefanie Faigle, Schloßstr. 1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel: 18 415, Mobil: 0152-22 66 28 45 Email: s.faigle@vaihingen.de
Kontaktzeit: Mo. - Fr.: 8:30- 12 Uhr, Mo-Do: 13-17 Uhr
Leitung Kinder- und Jugendzentrum: Ingeborg Welz, Schloßbergstr. 26, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel: 13646, Mobil: 0173-347 55 40, Email: jugendarbeit-welz@vaihingen.de
Mobile Jugendarbeit: Mikayil Toy, Heilbronner Str. 12, 71665 Vaihingen an der Enz, Mobil: 0172-834 95 11, mobiletoy@vaihingen.de
Öffnungszeiten Kinder- und Jugendzentrum: Mo. und Di. 12-16 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 12-20 Uhr, Fr. 16-20 Uhr.
Das Kinder- und Jugendzentrum "KiJZ" ist vom 21.12.2023 bis 05.01.2024 geschlossen.

AVL

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel
Zwischen den Feiertagen rund um Weihnachten und Neujahr gelten für die Betriebsstätten der AVL leicht geänderte Öffnungszeiten. An Heiligabend, Silvester und den Feiertagen bleiben alle Betriebsstätten geschlossen.
Die Deponie Burghof (Vaihingen/Enz-Horheim) sowie die Deponie Am Froschgraben (Schwieberdingen) und der dortige Bauwertstoffhof sind von Donnerstag, 21. Dezember 2023 bis einschließlich Samstag, 6. Januar 2024 geschlossen. Letzter Anlieferstag in diesem Jahr ist der 20. Dezember 2023.

Der Wertstoffhof Burghof Plus in Vaihingen/Enz sowie die restlichen AVL-Wertstoffhöfe bleiben regulär geöffnet, mit Ausnahme der Feiertage, Heiligabend und Silvester. Der Wertstoffhof Lehenfeld Plus in Asperg ist zusätzlich am Mittwoch, 27. Dezember 2023 sowie am Mittwoch, 3. Januar 2024 von 8:45 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr geöffnet. Der Wertstoffhof Lauffener Feld Plus in Bönnigheim öffnet ebenfalls an seinem Schließtag: Und zwar am Dienstag, 2. Januar 2024 zu den oben genannten Zeiten.

Das Gebrauchtgüter-Kaufhaus WARENWANDEL in Ludwigsburg macht eine Weihnachtspause und bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Letzter Öffnungstag in diesem Jahr ist Samstag, 23. Dezember 2023. Ab 2. Januar 2024 gelten dort außerdem neue Öffnungszeiten: Der Verkauf ist dann Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Donnerstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Samstag von 9 bis 14 Uhr. Die Warenannahme hat dieselben Öffnungszeiten, bleibt jedoch am Mittwoch zusätzlich geschlossen.

Öffnungszeiten städtische Hallen

Die städtischen Hallen sind während der Weihnachtsferien von **Freitag, 22. Dezember 2023 bis Sonntag, 07. Januar 2023 (je einschließlich) GESCHLOSSEN.** Getroffene Ausnahmeregelungen mit den Vereinen bleiben hiervon unberührt.

Wir bitten um Beachtung!

Stadtbücherei

Weihnachts-Bilderbuchkino
Um die Wartezeit zu verkürzen, findet kurz vor Weihnachten am Sa.23.12. von 10.30 – 11.00 Uhr im Keller der Stadtbücherei ein Bilderbuchkino statt. Für Kinder ab 4 Jahren.
Öffnungszeiten über die Feiertage: Die Stadtbücherei Vaihingen ist nach Weihnachten regulär geöffnet. Do. 28.12., Fr. 29.12., Sa. 30.12.: offen. Di. 2.1., Do. 4.1., Fr. 5.1.: offen

Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Aktuelle Naturparkinfo
Ankündigung Winterschließzeit im Naturparkzentrum: Ab Montag, den 18. Dezember 2023 bis einschließlich Dienstag, den 02. Januar 2024 ist das Naturparkzentrum geschlossen. Wir wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit, schon jetzt frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neues Jahr!

Jetzt schon vormerken: Erste Veranstaltungen im Neuen Jahr: **Stunde der Wintervögel – Welche Vögel sind zu Gast an der Futterstelle? 05.01.2024**, Uhrzeit: 10.30 bis 11.30 Uhr: Alljährlich ruft der NABU Anfang Januar die Stunde der Wintervögel aus, um einen Überblick über unsere Vogelwelt im Winter zu bekommen. Beobachten Sie mit dem Vogelkundler und Naturfotografen Walter Batzler im Naturparkzentrum die Vögel, die sich an den Futterstellen vor den Fenstern tummeln und erfahren Sie Interessantes zu den gefiederten Wintergästen. Gerne kann, soweit vorhanden, ein eigenes Fernglas, mitgebracht werden. Treffpunkt: Eingang Naturparkzentrum Zaberfeld; Kostenbeitrag: Eintritt Naturparkzentrum; keine Anmeldung erforderlich

Wintergäste am Futterhaus – Welche Vögel lassen sich beobachten? 07.01.2024, Uhrzeit: 10.00 bis 11.30 Uhr: Ein spannendes, aber auch umstrittenes Thema: die Winterfütterung der Vogelwelt. In den Morgenstunden ist der Anflug besonders wichtig, da die Energiereserven wieder aufgefüllt werden müssen. Wir wollen gemeinsam die Futterstellen am Naturparkzentrum in Augenschein nehmen und nehmen an der Stunde der Wintervögel des NABU teil. Dabei lernen wir die gefiederten Besucher kennen und erfahren mehr über das Thema Füttern. Ornithologe Ralf Gramlich von der ORNI Schule. Treffpunkt: Eingang Naturparkzentrum Zaberfeld; Kostenbeitrag: Eintritt Naturparkzentrum; keine Anmeldung erforderlich

Bäume, Pflanzen und Pilze im Winterwald 14.01.2024, Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr: Eine Exkursion im Naturschutzgebiet Kaywald entlang der alten Neckarschlinge. Abschluss mit Gebäck, Glühwein und Punsch. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Naturparkführerin Ilse Schopper, 07046 4073176. i.r.schopper@gmx.de, Kostenbeitrag: p.P. 14 €, Kinder ab 8 Jahren 4 €, Treffpunkt: Lauffen, am Parkplatz des Fischerheims, am Seeloch; Anmeldung erforderlich

Ausstellung „Gefiederte Gäste“ im Naturparkzentrum: Der Naturpark zeigt derzeit eine Ausstellung über Vögel im Winter mit farbigen Zeichnungen der Maulbronner Künstlerin Béatrice Bothe, die heimische Vögel mit viel Liebe zum Detail und lebendigem Ausdruck porträtiert hat. Anschauliche Texte begleiten die Bilder und erzählen Wissenswertes zu den einzelnen Vogelarten. Neben den gezeichneten Vögeln können auch echte Vögel an den Futterstellen beobachtet werden, die vor den großformatigen Fenstern des Naturparkzentrums eingerichtet sind. Ein Film, Ausstellungstafeln und Banner informieren über die verschiedenen Anpassungsstrategien, mit denen Vögel den kalten Temperaturen und dem Nahrungsmangel in den Wintermonaten begegnen. Die Ausstellung ist noch bis zum 25. Februar in den Räumen des Naturparkzentrums in Zaberfeld zu sehen.

Stadtteil Aurich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Zum Weihnachtsfest 2023 und zum kommenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen allen - auch namens des Ortschaftsrates Aurich - besinnliche und friedvolle Stunden und Tage im Kreis Ihrer Familien und Ihrer Freunde. Mögen viele Ihrer Wünsche und Hoffnungen für das kommende Jahr in Erfüllung gehen. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2024.

Das zu Ende gehende Jahr 2023 hat uns leider wieder viele Krisenherde beschert. Kriege in der Ukraine, Israel und immer noch in Syrien und Afghanistan lassen die Welt nicht zur Ruhe kommen. Unwetterkatastrophen in der Türkei, Vulkanausbrüche, Baumsterben.

Umso erfreulicher ist es, dass es in diesem Jahr wieder viele von allen Vereinen gemeinsam getragene Veranstaltungen gab. Eine 1.Mai-Wanderung, der „Schneegamarkt“ und ein Kinderspieltag und der von Kindergarten und der Kirchengemeinde zusammen mit allen Vereinen und der Freiwilligen Auricher Feuerwehr gestaltete Weihnachtsmarkt. Mit der Frage, wie die Zukunftsperspektive für Aurich aussieht und was dringend vor Ort gemacht werden muss, um eine funktionierende Infrastruktur zu erhalten, hat sich der Ortschaftsrat in vielen Sitzungen auseinandergesetzt.

Für junge Familien sind dafür ausreichend Kindergartenplätze und der Erhalt unserer Grundschule unerlässlich. Kurze und unbeschwerliche Wege zu diesen Einrichtungen, die die Kinder selbst bewältigen können, sind für alle Betroffenen, Eltern und Kinder, ein wesentlicher Vorteil. Ein ortsanlassiger Kindergarten und eine ortsanlassige Grundschule sind Grundvoraussetzungen dafür, dass Aurich für junge Familien attraktiv bleibt und nicht überaltert. Umso erfreulicher sind die gut voranschreitenden Planungen für einen Naturkindergarten mit 20 Plätzen in Aurich.

Leider konnte die geplante Einwohnerversammlung zu weiteren wichtigen Themen, wie Kreisverkehr, Gartenschau 2029, Zukunft der Halle, Erhalt der Verwaltungsstelle am Ort, nicht stattfinden. Der Ortschaftsrat wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass Aurich für alle Einwohner und Einwohnerinnen ein attraktiver Wohnort bleibt. Sowohl ich als Ortsvorsteherin als auch alle Mitglieder des Ortschaftsrates stehen jederzeit als Ansprechpartner für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Den Mitgliedern des Ortschaftsrates Aurich möchte ich meinen herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Durch die von Ihnen unter erschwerten Bedingungen geleisteten unzähligen ehrenamtlichen Stunden bei Ortschaftsratsitzungen und bei Gesprächen mit Freunden und Nachbarn haben Sie dazu beigetragen, dass anstehende Probleme gelöst und Wünsche für Aurich an die Stadtverwaltung herangetragen werden konnten. Auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im neuen Jahr freue ich mich und darauf, dass wir uns alle mit neuem Schwung an die Lösung alter und neuer Probleme in Aurich, wie Verkehrsberuhigung, sichere Schulwege, Sanierung unserer Schultoiletten, Erweiterung unseres Kindergartens und ähnliches, heranwagen.

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Kreuzbachtal gehen die Planungen wunschgemäß voran. Leider konnten die vom Ortschaftsrat seit Jahren angestrebten verkehrsberuhigenden Maßnahmen an unseren beiden Ortseinfahrten bisher nicht realisiert werden. Wir bleiben dran! Ich möchte mich auch dieses Jahr wieder bei allen Auricher Mitbürgerinnen und Mitbürgern ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Danke dafür, dass Sie sich in vielen Stunden unermüdet ehrenamtlich in sozialen und kirchlichen Einrichtungen, in Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Schule und im Kindergarten eingebracht haben. Den Neuzugezogenen und Neubürgern ein herzliches Willkommen in Aurich. Wir wünschen, dass auch Sie sich hier mit Ihren Familien in Aurich wohlfühlen und eine neue Zuhause finden. Zum Schluss wünsche ich uns allen, dass wir auch im Jahr 2024 die anfallenden Aufgaben und Probleme, wie in den vergangenen Jahren, bestens miteinander lösen können. Lassen Sie uns gemeinsam positiv ins neue Jahr schauen. Ich freue mich auf persönliche Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr!

Bei allen Mitgliedern des Ortschaftsrates, dem Stadtrat, der Stadtverwaltung, unserer Verwaltungsgestellten Frau Sylvia Vorhemus, Herrn Oberbürgermeister Uwe Skrzypek und Herrn Bürgermeister Klaus Reitze möchte ich mich an dieser Stelle für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Helga Eberle, Ortsvorsteherin und des Ortschaftsrats Aurich

Verwaltungsstelle Aurich

Die Verwaltungsstelle bleibt am Mittwoch, 27.12. und Donnerstag, 28.12.2023 geschlossen. Wir bitten um Beachtung und danken für ihr Verständnis.

Stadtteil Ensingen

Liebe Ensinger,
die Ereignisse wie Energiekrise, Fachkräftemangel, Extremwetterlage, Krieg in der Ukraine und in Nahost, unregelmäßige Migration oder die Haushaltskrise der Bundesregierung und die Folgen sind durchaus geeignet, um in Pessimismus zu verfallen. Doch es gilt den Blick nach vorne zu richten, das soziale Miteinander weiter zu stärken und Herausforderungen beherzt anzugehen. Viele werden ihren persönlichen Rückblick machen, ich hoffe, dass Ihre Bilanz positiv ausfällt! Der Zusammenhalt in „onsere Flecka“ ist etwas, auf das wir besonders stolz sind. Dass in Ensingen schöne Feste gefeiert werden, ist bekannt. Und es gab auch in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen, bei denen man miteinander ins Gespräch kommen konnte, z.B. die Sonnwendfeier, Theateraufführungen, Musikkonzerte und jetzt der Weihnachtsmarkt, nur um einige zu nennen. Erst vor kurzem fand der Ensinger Laufcup mit einer sensationellen Rekordbeteiligung statt. Es waren beinahe mehr Läufer und Zuschauer dabei, als der Ort Einwohner hat. Die Ensinger Vereine bieten ein vielseitiges Angebot, die Freizeit zu gestalten. Es ist für jeden etwas dabei. Schauen Sie doch mal bei den Vereinen vorbei, die Gemeinschaft lebt vom „Mitmachen“. Im SWR gab es sogar einen kleinen Beitrag über Ensingen, der in der Mediathek des SWR noch zu sehen ist. Es

lohnt sich, diesen anzuschauen.

Dank einem großzügigen Sponsoring von Ensinger Firmen und Vereinen konnten im Schulhof der Grundschule alle Spielgeräte im Wert von 24.000 € komplett neu angeschafft und vom Bauhof eingebaut werden. Dieses Engagement trägt zur Entwicklung der Kinder und zur Schaffung eines positiven Lernumfeldes bei und ist von unschätzbarem Wert.

Die Eröffnung des neuen Kindergartens im nächsten Jahr ist zudem nicht nur eine Investition in die Bildung, sondern auch in die Zukunft der jüngsten Mitglieder der Gemeinschaft. Es zeigt das Engagement für die nächste Generation. Auch mit der Wiedereröffnung des Cafés (vormals Zimt und Zunder) am Brünnelesbach, einem beliebten Treffpunkt, wird die soziale Interaktion gefördert und die Gemeinschaftsbindung gestärkt. Des Weiteren wurde mit der Erneuerung des Fußbodens in der Kelter bessere Bedingungen für den Abfüllbetrieb geschaffen. Der vom Land zugesagte Fußgängerüberweg bei der Nettokreuzung wird demnächst eingerichtet, ebenso wie der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle in der Kleinglatbacherstraße. Und auf dem Kelterplatz am Info-Stand wird ein Defibrillator installiert, damit in medizinischen Notfällen schnell geholfen werden kann.

Beim Ortschaftsrat, der Stadtverwaltung und ganz besonders beim Bauhof bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit. Ganz herzlich danke ich auch den vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich vorbildlich für unser Ensingen einsetzen. Ihr wertvoller Einsatz in der Öffentlichkeit oder im Hintergrund ist unverzichtbar für das gute Zusammenleben im Ort. Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Gehen wir mit Mut, Selbstvertrauen und Zuversicht in das neue Jahr. „Onser Flecka“ wird weiterwachsen und noch attraktiver werden!

Gerhard Ciapura, Ortsvorsteher

18. Ensinger Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt war wieder eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Herzlichen Dank allen Ausstellern für die vielfältigen Angebote an den Ständen und den zahlreichen Besuchern für Ihr Interesse. Die Stimmung war prächtig. Teilweise gab es gegen Abend kaum ein Durchkommen auf dem Platz. Ohne die große Zahl freiwilliger Helfer wäre so ein Fest nicht denkbar.

Für die Unterstützung bei Technik und Aufbau der Stände bedanke ich mich bei Jürgen Schneider und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs. Für das Rahmenprogramm bei den Kindern der Ensinger Grundschule und des Kindergartens. Dem Posaunenchor der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde und der Schülerkapelle des Musikvereins danke ich für die musikalische Unterhaltung während des Weihnachtsmarktes. Bei Michael Essig bedanke ich mich dafür, dass er in der Rolle des Nikolaus die von Obstbau Albrecht Mauch gespendeten Äpfel an die Kinder verschenkt. Bei Anja Mahn für die Öffnung der Kinder- und Jugendbücherei, bei der evangelischen Kirchengemeinde für die Veranstaltungen in der Kirche.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch an die Anlieger der Hauptstraße und des Kelterplatzes für die Bereitschaft, den Platz vor ihren Häusern für die Marktstände zur Verfügung zu stellen und die damit verbundenen Einschränkungen zu tolerieren.

Gerhard Ciapura, Ortsvorsteher

Kinder- und Jugendbücherei

In den Weihnachtsferien (22.12.2023 - 7.1.2024) ist die Kinderbücherei geschlossen.

Stadtteil Enzweihingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
im Blick auf das Jahr 2023 gibt es einiges, worüber ich mich für Enzweihingen freue: Im Februar konnten wir uns über den fertiggestellten Kelterparkplatz freuen. Aus diesem Anlass hat der Ortschaftsrat aus seinen Verfügungsmitteln einen Baum gestiftet und die Landfrauen ein Beet mit sogenannten „Landfrauenrosen“ vom Bauhof anlegen lassen. Auch die durch die Baustelle geplagten Bewohner vom kleinen Tälle feierten die Fertigstellung der Brücke zum kleinen Tälle im Juni mit einem schönen Nachbarschaftsfest. Dass Besucher des Friedhofes auf der neu geschotterten Fläche ihre Autos abstellen können, ist für viele eine große Entlastung. Hoffen wir, dass die ein-sturzgefährdete Friedhofsmauer im neuen Jahr instandgesetzt wird. Dass wir im Hochwald einen neuen attraktiven Waldspielplatz in einem sehr kurzen Zeitfenster realisieren konnten, ist der sehr guten Kommunikation zwischen Ortschaftsrat, der Stadtverwaltung, der Forstverwaltung sowie den beteiligten Firmen zu verdanken. Zum neuen Kindergartenjahr hat der Kornbergkindergarten in der ehemaligen Werkrealschule begonnen. Die neu gestalteten Räume sind richtig schön geworden. Auch unser Dorfleben hatte einige Höhepunkte: An unsere Markungspatzen haben sich so viele beteiligt, dass am Schluss keine Grillwürste mehr übrigblieben. Auch das gemeinsam vom Ortschaftsrat, dem Kinder- und Familienzentrum der ev. Kirche und der Integrationsarbeit neu belebte Ferienprogramm, der Enzweihinger Kindersommer, fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Danke an Alle, die mitgemacht haben. Jahreshöhepunkt im dörflichen Festleben war dann im November unsere ENZWEIHINGER KIRBE. Viele haben mitgemacht, an den Ständen, bei den Auftritten in der Parkscheune, beim Organisieren, Einkaufen, Genießen und Feiern. Was mich auch gefreut hat war, dass viele an diesem Wochenende ihre Häuser mit der Enzweihinger Fahne geschmückt haben. An diese schönen Dinge zu erinnern ist mir wichtig, um sie bei allen auch negativen und traurigen Ereignissen im Jahr 2023 nicht aus dem Blick zu verlieren. Unser Thema B10 zähle ich zu den traurigen Geschichten in unserem Dorf. Durch das Gerichts Urteil ist der Planfeststellungsbeschluss für die Umfahrung wegen Verfahrensmängel aufgehoben worden. Die Abwägungsentscheidung zwischen den Tunnelvarianten und der Umfahrung zugunsten der Umfahrung wurde nicht in Frage gestellt. Die festgestellten Verfahrensmängel gelten als „heilbar“. Als Ortschaftsrat erwarten wir vom Regierungspräsidium, dass diese Heilungsverfahren zügig und mit Nachdruck angegangen werden. Leider müssen wir wieder mit langen Zeiträumen rechnen. Deshalb hat sich das RP in

einem Gespräch im November offen dafür gezeigt, Enzweihingen bei der Frage der sicheren Querung der B10 zu unterstützen. Auch die Verlängerung des Radweges soll unabhängig von der B10 weiterverfolgt werden. Damit sind wir beim Blick in die Zukunft. Vom 3. bis 5. Mai 2024 feiert unsere Feuerwehr ihr 150-jähriges Jubiläum. Da wollen wir alle dabei sein und unsere Häuser wieder mit Enzweihinger Fahnen schmücken. Im Oktober feiert unser Dorfladen sein zehnjähriges Bestehen. Kaum zu glauben, dass dieses beispielhafte Gemeinschaftsprojekt schon zehn Jahre läuft und in diesem Jahr an die Beteiligten sogar einen kleinen Gewinn ausschütten konnte. Hoffnungsvoll für unsere Ortsmitte stimmt mich, dass die Kinderarztpraxis Dr. Schwarz auch in Zukunft in Enzweihingen bleibt. Trotzdem bleiben für unsere Ortsmitte weitere Fragen und Herausforderungen, die den Ortschaftsrat auch in der nächsten Periode beschäftigen werden.

Im Namen des Ortschaftsrates danke ich allen, die sich im vergangenen Jahr für unser Gemeinwohl eingebracht haben. In Kirchen und Vereinen, in der Feuerwehr, in der Kornbergerschule und in den Kindergärten, im örtlichen Einzelhandel, in der Pflege und in der medizinischen Versorgung sowie in der Stadtverwaltung. Danke an alle, die durch Müllbeseitigung, Blumenschmuck und Hilfsbereitschaft dazu beigetragen haben, unseren Ort schön und wertvoll zu halten. Danke an unseren Feldhüter Werner Hayer, er kümmert sich hervorragend um Sicherheit und Ordnung auf unserer Markung. Mein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen im Rathaus, Heidi Hees und Andrea Beck, für die sehr gute Zusammenarbeit sowie an unsere Integrationsbeauftragte, Ingeborg Welz, für ihren wertvollen Dienst.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Zuversicht und Hoffnung für das neue Jahr 2024 wünsche ich Ihnen.

Matthias Siehler, Ortsvorsteher

Kinder- und Jugendbücherei

In den Weihnachtsferien (22.12.2023 - 7.1.2024) ist die Kinderbücherei regulär geschlossen.

Stadtteil Gündelbach

Liebe Gündelbacherinnen, liebe Gündelbacher,
ein ereignisreiches Jahr neigt sich allmählich dem Ende zu. Wir können jedoch voller Freude und Stolz zurückblicken, neue Ideen wurden umgesetzt, wie beispielsweise von unseren Landfrauen zu Ostern.

Die Landfrauen feierten ihr 30. Jubiläumsjahr. Dies nahmen sie zum Anlass, uns Gündelbacher mit einem Osterbrunnen zu beschenken. Sie schmückten liebevoll unseren Brunnen mit bunten Eiern und grünen Zweigen und gestalteten diesen so zu einer perfekten Augenweide für Besucher und für unseren idyllischen Ort.

Ende Oktober sorgte unser Liederkränz für eine volle Wackkopf-Halle. 160 Jahre Liederkränz. Das ist ein Grund zu feiern - und ausgiebig gefeiert wurde auch, sowie gelacht und gesungen. Mehrere Chöre versammelten sich und umrahmten den Abend mit ihren Gesangskünsten. Oberbürgermeister Uwe Skrzypek lobte und erfreute sich ganz besonders über unseren Kinder-Wackkopfspezial, die in den Abend der Veranstaltung einführten.

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit und die Feuerwehr in der Kelter kam zu ihrem Einsatz. Am 14.05.2023, einschließlich Montag, 15.05.2023 erfreute sich das Feuerwehrfest zahlreicher Besucher. Leuchtende Kinderaugen konnte man beobachten, wenn die Kleinsten mit dem Feuerwehrauto fahren durften oder es mit der Drehleiter hoch hinausging. Zudem gab es eine Hüpfburg, welche für große Begeisterung bei den Kindern sorgte. Auch die umliegenden Feuerwehrkameraden nahmen dies zum Anlass, unserer Feuerwehr Gündelbach einen Besuch abzustatten. Ein rundum gelungenes Fest mit gutem Essen und toller Stimmung.

Darum gilt unser Dank ganz besonders unseren Einsatzkräften der Feuerwehr Gündelbach. Danke für jeden kleinen oder auch größeren Einsatz. Danke für die Bereitschaft Tag und Nacht und in der Not da zu sein.

Auch Musikliebhaber kamen dieses Jahr auf ihre Kosten. Zum 60. Jubiläumskonzert konnten sie dem Posaunenchor in der Laurentiuskirche lauschen.

Wir sind unermüdetlich und voller Tatendrang, neue Ideen zu entwickeln und neuen Projekte zu folgen, welche auf unserer Lokalen Agenda stehen. Federführend treiben Alexandra Heckh und Nina Schmid die Projekte, Infotafeln und Naturerlebnispfad weiter voran. Wir können uns schon heute auf die Umsetzung dieser Projekte freuen.

Auch unser 20. stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am 1. Advent war wieder sehr gut besucht. Erfreulicherweise hat das Wetter dazu beigetragen, dass man sich, gewappnet mit einer heißen Tasse Glühwein, ausgiebig entlang der Winzerstraße und in der Kelter aufhalten konnte. Eine schöne Möglichkeit, sich auf die gemütliche Weihnachtszeit einzustimmen. Um 15 Uhr begeisterte der Nikolaus alle Altersgruppen mit seiner Anwesenheit. Für den ein oder anderen erwies sich die Frage aller Fragen, ob man denn wirklich „brav gewesen sei“ doch als kleine Mutprobe. Mit den Erfahrenen und Mutigen voran haben es letztendlich alle Kinder mit Bravour gemeistert.

Herzliche Einladung: Der Orchesterverein Horheim stimmt mit weihnachtlichen Klängen am 24. Dezember/Heiligabend in Gündelbach und anschließend in Horheim auf Weihnachten ein. Der Auftritt wird in bewährter Weise vor dem Gottesdienst der evangelischen Kirche stattfinden. Die Jugendkapelle und der Orchesterverein Horheim werden ab 14:15 Uhr in der Gündelbacher Kelter musizieren. Zur Aufwärmung wird es einen Glühweinausschank, Punsch und eine rote Wurst geben.

Momentan wird die Steinbachhofstraße saniert. Mit ein wenig Geduld wird die Straße auf unseren malerischen Wackkopf noch bequemer und schöner. Nach langen Diskussionen über Landkreisgrenze hinweg konnten wir unsere Nachbarn bewegen, den Radweg Richtung Schützingen zu sanieren. Wir hoffen, dass dies nun endlich ein Radweg wird, der gerne von den Radfahrern genutzt wird.

Das neue Jahr bietet sicherlich wieder Herausforderungen, die es dann zu meistern gilt! Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates, aber auch ganz persönlich ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und einen

GARTENSCHAU 2029 VAIHINGEN AN DER ENZ

Offener einstufiger freiraumplanerischer- städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge



Do 21., Fr 22. Dezember 2023

Do 16:00 - 19:00 Uhr | Fr 16:00 - 19:00 Uhr

Löwensaal in der Stadthalle Vaihingen an der Enz, Heilbronner Straße 29



Weitere Informationen:
www.vaihingen.de/unsere-stadt/gartenschau-2029



schönen Übergang in ein gutes, gesundes neues Jahr 2024.

Joachim Fischer, Ortsvorsteher

Ortsbücherei

In den Weihnachtsferien (22.12.2023 - 7.1.2024) ist die Kinderbücherei geschlossen.

Achtung: Am Freitag, den 22.12. findet um 15.00 Uhr noch einmal eine letzte weihnachtliche Vorlesestunde in der Ortsbücherei statt. Auch da kann trotz Ferien anschließend noch etwas ausgeliehen werden.

Weihnachtliche Klänge an Heilig Abend

Am 24. Dezember ab 14:15 Uhr musizieren in der Kelter in Gündelbach die Jugendkapelle und das Aktive Orchester des Orchestervereins Horrheim und stimmen wieder auf den Heiligen Abend ein.

Stadtteil Horrheim

Liebe Horrheimerinnen und Horrheimer, ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest mit Ihrer Familie, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Dieses Jahr geht als das wärmste Jahr der Geschichte ein, leider auch in Bezug auf Frieden, Krieg in der Ukraine und zusätzlich im Gasstreifen trägt dazu bei, über eine Friedliche Welt nachzudenken. Frieden wäre für die Welt ein Segen und ist nur möglich, wenn alle Menschen daran mitarbeiten. Das bedeutet auf eventuell erreichte Errungenschaften zu verzichten. Keine Lebensmittel aus Regionen wo Mangel an Wasser herrscht, keine Gemüse oder Blumen aus Plantagen für unsere Geschäfte, anstatt dessen Nahrungsmittel für die dortige Bevölkerung vor Ort produzieren. Dann bräuchten viele nicht aus Angst vor Hunger fliehen.

Erfreuen kann man sich an geschmückten Bäumen und Häusern, da haben sich viele Horrheimer besondere Mühe gegeben, um uns zu erfreuen. Danke an die Gestalter unseres Marktplatzbrunnens, ob Ostern oder Weihnachten, immer wieder schön gestaltet.

Die Vereine veranstalteten zahlreiche Feste zum erfreuen und sich zu treffen, in und um die Alte Kelter, bei den Vereinsheimen oben im Weinberg, Wanderungen auf dem Martinusweg zum Nonnenkloster sind danke der Beschilderung immer möglich.

Zum Bärenrümle mit seinem kleinen Museum mit Gegenständen aus dem 1900 Jahrhundert, wurde im Rathaus ein Museumstüble eingerichtet. Dort fanden Gegenstände aus dem Weimuseum eine neue Heimat, es lohnt sich dies anzusehen. Über das Jahr durch kann man sich zu Führungen durch unser Horrheim anmelden.

Auf unserem Friedhof wurde neue Urnenwandplätze geschaffen, an der Aussegnungshalle außen die Holzkonstruktion saniert. Für die Beerdigungen hat die Neupostolische Kirche aus Ensingens ein E-Piano gestiftet, das trägt zur feierlichen Umrahmung bei. Herzlichen Dank.

Der Seppenspielplatz wurde mit über 24000 Euro aus Spenden für die Kinder wieder aufgewertet. Das Engagement der hiesigen Eltern sowie den Spendern, welche dies organisiert und ermöglicht haben spreche ich großen Respekt und Dank aus. Für eine modellierte Fahrradbahn braucht es noch ein geeignetes Grundstück, um dafür die Spenden – Werbetrommel zu rühren. Hier könnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten auf dem Fahrrad auf sicherem Gelände zeigen.

Außerdem möchte sich eine Gruppe von Hundebesitzer für eine eingezäunte Hundewiese einsetzen. Diese sollte genutzt werden, damit Hundeliebhabern, sowie Kinder, welche selbst keine Möglichkeit haben Tiere zu halten, ein Kennenlernen ermöglicht wird.

Möchte hier noch Mal die Mail-Adresse horrheim-anregungen@vaihingen.de nennen. Diese kann auch zur Erfragung von Terminen für Führungen genutzt werden. Ebenso dürfen Sie Fragen an den Ortschaftsrat schicken, diese werden dann im Gremium bearbeitet.

Danken möchte ich allen welche im Ehrenamt, sei es in den Vereinen, Feuerwehr, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Sozialstation, Lokalen Agenda, im Arbeitskreis Asyl, der Kulturvereinigung im Ortschaftsrat und Gemeinderat eingesetzt haben. Sie alle brauchen Ihre Unterstützung damit sie weiterhin mit Freude arbeiten können.

Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Geschäften, Sie machen es möglich im Ort fast alles einkaufen zu können.

Dank gilt unserem Arzteam und der Apotheke, was wären wir ohne Sie.

Das Thema Flüchtlingsunterkunft hat den ganzen Ort sehr aufgewühlt. Der Ortschaftsrat hat sich sehr bemüht und hofft, dass es zu einer für alle tragbare Lösung kommt.

Das Thema Grundschule „Zukunftsfähig Gestalten“ wird für Gesamtstadt wichtig. Horrheim wird für den Nördlichen Bereich eine wichtige Rolle spielen. Ganztagesbetreuung wird hier schon hervorragen geleistet.

Unser Kindergarten wurde durch Elternbeitrat im Eingangsbereich verschönert, Gang saniert und bunt gestaltet. Ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. Die Eltern haben als Namen für den Kindergarten „Mettertalzwerge“ auserkoren.

Mein Dank zum Jahresende gilt allen Ortschaftsräten und den Mitarbeiterinnen vom Rathaus für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Dem Bauhof ein herzliches Dankeschön, für die Gestaltung der Beet- Grünanlagen. Hier sei noch zu erwähnen, dass wir dem Insektensterben und dem Klimawandel entgegenwirken, mit Dauerflor und Bienennpflanzen.

Im nächsten Jahr stehen wieder Kommunalwahlen an. Gewählt werden Regionalrat -Kreistag- Gemeinderat und Ortschaftsrat und gleichzeitig Europawahl. Es ist wichtig, als Kandidatin oder Kandidat sich auf den Wählerlisten einzutragen. Wählen heißt mitbestimmen und unsere Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und frohes Weihnachts- und Neujahrsfest und dass wir in 2024 gemeinsam manches von dem, was wir uns für Horrheim für die Zukunft erhoffen und wünschen, auch erreichen werden.

Anita Götz, Ortsvorsteherin

Einladung für Heiliger Abend

Ab 15.30 Uhr musiziert das Orchester Horrheim

unterm Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz. Gelegenheit bei Glühwein und Punsch sich miteinander auf Heiligabend einzustimmen.

Anita Götz, Ortsvorsteherin

Ortsbücherei

In den Weihnachtsferien (22.12.2023 - 7.1.2024) ist die Kinderbücherei geschlossen.

Verwaltungsstelle Öffnungszeiten

Die Verwaltungsstelle Horrheim bleibt am Freitag, 22.12.2023 geschlossen. In dringenden Melde- und Passangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel: 07042/18 300. Im Voraus vielen Dank für Ihr Verständnis.

Stadtteil Kleinglattbach

Liebe Kleinglattbacherinnen und Kleinglattbacher,

Das Jahr 2023 geht zu Ende. Wir blicken auf ein Jahr, das von tiefgreifenden Ereignissen geprägt war. Vor allem der fortwährende Krieg in der Ukraine, als auch die Auswirkungen des Hamas-Überfalls auf Israel, bewegen die Herzen der Menschen weltweit und führen uns vor Augen, wie kostbar Frieden und Stabilität in Europa und in unserem Land sind.

Unser Blick richtet sich nun auf die bevorstehenden Feiertage, auf Weihnachten, das Fest der Geburt Christi, der Liebe, der Gemeinschaft und der Besinnlichkeit. Heiligabend und die Weihnachtsfeiertage sind Momente der Einkehr, Momente, in denen wir uns Zeit für uns selbst und für die wahren Werte des Lebens nehmen können. Die Welt verlangsamt, entschleunigt sich scheinbar, und wir erfahren Nächstenliebe, Mitgefühl und Zusammenhalt zu erleben.

In der Zeit zwischen den Jahren reflektieren wir oft nicht nur über das vergangene Jahr, sondern auch über unsere persönliche Situation – in unseren privaten wie auch beruflichen Lebensbereichen. Diese Zeit der Besinnung ermöglicht es uns, Erfolge zu feiern, aus Herausforderungen zu lernen und gestärkt in die Zukunft zu blicken.

Im Angesicht des sich zu Ende neigenden Jahres möchten wir innehalten, um gemeinsam auf die vergangenen zwölf Monate Glabbich zurückzublicken:

Das Jahr 2023 wird als ein Jahr der besonderen Festlichkeiten in die Geschichte unserer Gemeinde eingehen, denn wir haben stolz das 1000-jährige Ortsjubiläum von Kleinglattbach gefeiert. Das Festwochenende im Juni auf dem Hofgut Kleinglattbach wird uns allen in Erinnerung bleiben. Das Jubiläumsfest startete am Freitag mit einer restlos ausverkauften Bierprobe, die den Auftakt zu einem unvergesslichen Wochenende bildete.

Unsere Vereine, darunter der Obst- und Gartenbauverein, der Hobby Modell-Sportverein, der TSV, der Jugend- und Freizeitclub sowie die Freiwillige Feuerwehr und die Kleinglattbacher Kindergärten, haben es sich nicht nehmen lassen, unsere Gäste während des gesamten Festwochenendes zu bewirten.

Am Samstag wurde das Jubiläumsfest mit festlichen Eröffnungsreden eingeleitet und vom Jugendblasorchester des Musikvereins umrahmt. Die Kleinglattbacher Kindergärten, der Liederkranz, der Goju Ryu Karate Club Vaihingen und die Tanzschule "Dance Company" beeindruckten mit Ihren Aufführungen. Parallel dazu gab es eine Kunstausstellung im Park und verschiedene Aktivitäten wie Rundfahrten mit dem „Glabbicher Bähle“, ein Bilderbuchkino, Märchenerzählungen, Besichtigungen und Führungen in der Peterskirche. Das abwechslungsreiche Kinderprogramm sorgte für viel Spaß bei den jüngsten Besuchern. Am Samstagabend sorgte die Band "BESSER" für eine großartige Stimmung und begeisterte die vielen Gäste aus Nah und Fern.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst im Heuhausa, gefolgt von einem Frühschoppenkonzert unseres Musikvereins. Auftritte des Chors und der Bläserklasse der Bartenbergsschule sowie eine Aufführung des Karateclubs prägten den Tag. Die Vorstellung der neuen Maientagskostüme zum Thema „Reisende am Kleinglattbacher Bahnhof um 1900“, sowie die Preisverleihung zum Jubiläumssquizz und des Malwettbewerbs bildeten weitere Höhepunkte.

Es war eine Zeit der Gemeinschaft, des Stolzes und der Freude, in der wir nicht nur die Vergangenheit feierten, sondern auch den Zusammenhalt und die lebendige Kultur unserer Gemeinde. Die 1000 Jahre Kleinglattbach sind nicht nur ein beeindruckendes historisches Kapitel, sondern auch ein lebendiges Erbe, das von den Menschen, ihren Geschichten und ihrer gemeinsamen Zukunft geprägt ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Familie Sanders-Groeneveld herzlich bedanken, dass wir am Festwochenende auf dem Hofgut sein konnten. Im Verlauf des Jubiläumjahres wurden zahlreiche Aktivitäten initiiert, die das Festjahr zusätzlich bereichert haben. Hierzu zählen z. B. die Kunstausstellungen mit den Themen „Hase“ in der Otmar-Mergenthaler Realschule und „#läuft“, die vom Kunstverein Enz auf dem Hofgut organisiert wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die Kreation von neuen Kostümen durch die Bartenbergsschule für den Vaihinger Maientag. Der TSV richtete den Vaihinger Stadtpokal aus. Das erste Open-Air-Konzert am alten Bahnhof war ein voller Erfolg. Ein großartig organisiertes Gemeinschaftsprojekt war die Bewirtung der S-VKZ-Tour Hocketse, bei der der TSV, der Musikverein und der Jugend- und Freizeitclub in den Sommerferien gemeinsam aktiv wurden. Der Flugtag anlässlich des Jubiläums „50 Jahre HMSV“ auf dem Weifeld beeindruckte. Auch freuen wir uns über den von unserem Jugend- und Freizeitclub gestifteten Bücherschrank in der Schillerstraße. Besondere Erwähnung sollen auch der „Kleinglattbach-Film“ von Holger Rudolph und die Kleinglattbach-Hymne „Feier Kleinglattbach“ von „Die Männers“ finden. Die festlichen Jubiläumskonzerte unseres Musikvereins und des Symphonischen Blasorchesters Ludwigsburg rundeten das Festjahr auf hervorragende Weise ab.

Weitere Ereignisse im Jubiläumsjahr: Das Team des Sommerferienprogramms leistete erneut Außergewöhnliches, indem es in kürzester Zeit das erste Online-Sommerferienprogramm für Kinder über die Ortsgrenzen hinweg auf die Beine stellte. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihre kreative Gestaltung und dem Jugend- und Freizeitclub für die großzügige finanzielle Unterstützung.

In einer feierlichen Veranstaltung wurde die von uns allen geschätzte Rektorin der Bartenbergsschule

le Heide Bolter gebührend in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Konrektorin Patricia Braun übernahm die Leitung der Grundschule.

Die Eröffnung und vollständige Belegung des Flüchtlingswohnheims im Weinbergweg ist nicht nur ein Zeichen der Humanität, sondern zeigt auch die Bereitschaft unserer Gemeinschaft Menschen in Not zu helfen, bis diese auf eigenen Füßen stehen können.

Das bisherige Gremium der ortskirchlichen Verwaltung wurde verabschiedet, und die evangelische Kirchengemeinde hat einen neuen Kirchengemeinderat gewählt. Dies markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung und Organisation der kirchlichen Strukturen unserer Gemeinde.

Der Weihnachtsmarkt in der Seegasse war in diesem Jahr witterungsbedingt leider eine nasse und kalte Angelegenheit. Trotzdem zog er mit über 20 Ständen und einem breiten Rahmenprogramm zahlreiche Besucher an. Ein besonderes Highlight waren die alten Glabbicher Filme, die im Sitzungssaal des Rathauses gezeigt wurden. Dies trug nicht nur zur festlichen Stimmung bei, sondern auch zur Pflege unserer lokalen Geschichte.

Eine besondere Freude ist auch, dass der Liederkranz uns erhalten bleibt. Mit einem wunderbaren Weihnachtskonzert in der Christuskirche meldete er sich eindrucksvoll zurück.

In all diesen Momenten spiegelt sich das starke Zusammengehörigkeitsgefühl und die weltoffene Haltung unserer Gemeinde wider. Ich hoffe, dass dieses Engagement und die Freude an gemeinsamen Aktivitäten auch in den kommenden Jahren unsere Gemeinschaft prägen.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um DANKE zu sagen: Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Ortschaftsrat, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und die vielen guten Diskussionen und Entscheidungen in der Vorbereitung und der Durchführung des Jubiläumsjahrs. Des Weiteren der Stadtverwaltung, den Vereinen, den ehrenamtlichen Gruppierungen, den Kirchen, den Schulen und Kindergärten und den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Veranstaltungen, Festen und Aktivitäten und dem unermühten Einsatz dieses großartige Jubiläumsjahr ermöglicht haben. Gemeinsam haben wir Hürden überwunden, uns gegenseitig ermutigt und inspiriert, und so manchen Meilenstein erreicht. Jeder von Ihnen hat auf seine Weise zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen. Aber auch diejenigen, die sich im Stillen für andere einsetzen, sollen sich in diesem Dank eingeschlossen fühlen.

Ich möchte mich noch ausdrücklich bei den Menschen bedanken, die während der Feiertage ihren Familien und Freunden fehlen, weil sie sich für das Gemeinwohl engagieren. Allen Feuerwehrleuten, Polizisten und Fachkräften im Gesundheitswesen danke ich für diesen Einsatz – gerade über die Feiertage.

Ich hoffe, dass Sie über Weihnachten und Neujahr etwas Zeit, Ruhe und Muße für sich, Ihre Familie und Ihre Freunde finden. Genießen Sie die Tage im kleinen Kreis mit lieben Menschen. Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, aber auch ein Fest, das Freude und Hoffnung bringt und neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie neue Energie für 2024 sammeln können.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Ortschaftsrates von Herzen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in ein hoffentlich gutes neues Jahr.

Matthias Siewert, Ortsvorsteher

Kinder- und Jugendbücherei

In den Weihnachtsferien (22.12.2023 - 7.1.2024) ist die Kinderbücherei geschlossen.

Schornsteinreinigung

Ab dem 02.01.2024 findet die allgemeine Schornsteinreinigung statt. Jörg Veitel, Bezirks-schornsteinfeger, Tel.: 07252-535316.

Sternsingeraktion 2024

Die Sternsinger sind am 6. und 7. Januar 2024 in Kleinglattbach unterwegs. Wegen der Größe des Pfarrgebietes schaffen es die Sternsinger nicht, alle Haushalte zu besuchen. Wer den Segen der Sternsinger wünscht, kann sich im Pfarrbüro unter Tel. 5588 oder E-Mail: sternsinger-kleinglattbach@gmx.de anmelden.

Verwaltungsstelle Öffnungszeiten

Die Verwaltungsstelle Kleinglattbach ist vom 27.12. bis zum 29.12.2023 geschlossen. In dringenden Melde- und Passangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel.: 07042/18-300. Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Stadtteil Riet

Liebe Rieterinnen und Rieter,

es war einmal ein kleines schwäbisches Dorf, das zusammen mit anderen Dörfern ringherum eingemeindet wurde. Ein halbes Jahrhundert später erschütterten diverse Krisen die Welt, von Klima über Corona bis zu Kriegen, unter anderem in Europa. Keine leichte Zeit für die Menschen hier und anderswo.

Zu jener Zeit schaute der neu gewählte Schultes in den Stadtsäckel. Es herrschte Leere, wie bei anderen Städten auch. Flugs ließ er verlauten, ob es in den Dörfern drumherum jeweils alles brauche: Kindergarten, Schule, Feuerwehr, Verwaltungsstelle.

Da erschrecken die Kinder, die mit ihren kurzen Beinen kurze Wege zu Kindergärten und Schule brauchen. Sie fragten sich auch, wer denn kommen würde, wenn es brennt, falls es keine Feuerwehr mehr gäbe. Unruhe machte sich in der Bevölkerung breit, die sich auch Sorgen um ihre Sporthalle und Verwaltungsstelle machte. Eine Bürgerinitiative gründete sich und sammelte hunderte Unterschriften, die den Erhalt aller kommunalen Einrichtungen forderten. Denn diese sind ein wesentlicher Teil einer funktionierenden Dorfgemeinschaft in einem so kleinen Ort. Eine Gemeinde ist eine soziale Gemeinschaft und kein gewinnorientiertes Unternehmen.

Tja, liebe Kinder, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch wenn obige Geschichte mit „Es war einmal...“ wie ein Märchen anfängt – Märchen gehen ja immer gut aus – wird erst die Zukunft

zeigen, wie diese Geschichte weitergeht, die real und geprägt von diversen Zwängen ist. Das große Weltgeschehen kann man nur schwer beeinflussen, der Umgang mit Krisen könnte jedoch im Kleinen durchaus ruhiger und besonnener erfolgen. Dinge sollen nicht überstürzt werden, die dann nur schwer zu korrigieren wären.

Ein afrikanisches Sprichwort lautet: „Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ In unserem Ort, wie auch in vielen anderen Orten, gibt es viele Leute, die kleine Dinge tun. Stellvertretend möchte ich all jene erwähnen, die im Hintergrund ehrenamtlich tätig sind: die im Sommer täglich das Wassertretbecken betreuen, die Blumen gießen, unseren Dorfbrunnen zu Ostern und Weihnachten schmücken oder in unserer Schule als Lesepaten den Kindern zur Seite sitzen. Und selbstverständlich möchte ich mich auch bei allen anderen bedanken, die durch Ihr Engagement zu einem aktiven Dorfleben beitragen oder sich anderweitig einbringen.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrats, frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Nicole Müller, Ortsvorsteherin

Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten

Am 27. und 28. Dezember 2023 ist die Verwaltungsstelle Riet geschlossen. In dringenden Melde- oder Passangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsstelle Enzweihingen oder an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel. 18-300.

Stadtteil Roßwag

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und damit die besinnlichste Zeit des Jahres. Es ist die Zeit, um sich auf das Wesentliche zu besinnen, zur Ruhe zu kommen und im Rückblick das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen zu betrachten. Schmerzhaft Rückschläge oder gar Verluste, aber auch Dankbarkeit und Freude liegen oft sehr nahe beieinander. Gerade in unsicheren Zeiten sind wir Menschen auf Gemeinschaft und Solidarität untereinander angewiesen. Dafür, aber auch für Hoffnung und Zuversicht ist Weihnachten in unserem christlich geprägten Kulturkreis ein starkes Zeichen. Die Botschaft Christi ist das Fundament unseres Menschenbildes und Wertesystems.

Auch in diesem Jahr war Krisenbewältigung in vielerlei Hinsicht das bestimmende Thema auf der politischen Bühne. In der öffentlichen Wahrnehmung sind positive Entwicklungen dabei leider etwas in den Hintergrund geraten. Die Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der Flüchtlingskrise und die Folgen des Klimawandels stellen uns alle vor große Herausforderungen. Vieles muss hinterfragt und neu überdacht werden. So manche Weltanschauung kommt dabei ins Wanken. Zunehmend manipulative Informationen, besonders in den sozialen Netzwerken führen zu Polarisierung und gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Trotz vieler Dringlichkeiten ist beim Ringen um die Gestaltung unserer Zukunft der Absolutheitsanspruch mancher Akteure kontraproduktiv. Ganz besonders auf kommunaler Ebene gilt es abzuwägen und pragmatische Entscheidungen zum Wohle aller zu treffen. Keine andere politische Ebene ist so nahe an den Menschen, wie die kommunale. Deshalb sind engagierte Bürger, sei es privat, im Ehrenamt, oder im Verein, im Zusammenspiel mit den gewählten Gremien unverzichtbar für ein gut funktionierendes Gemeinwesen. Überschaubare Strukturen mit einer intakten Infrastruktur bieten dafür beste Voraussetzungen.

Jederzeit zu allen den Ort betreffenden Themen ansprechbare Mandatsträger, die örtliche Verwaltung, der Kindergarten, die Grundschule, Freiwillige Feuerwehr, die Kirchengemeinde, unsere Vereine, die örtlichen Betriebe, aber auch die Organisation unserer Wengerte und viele unserer

Mitbürger sind eingebunden in einem Beziehungsgeflecht, und tragen so mit zu dem Bild bei, das wir unter Heimat verstehen.

15 Jahre wurde nach einer Lösung gesucht, um unsere Feuerwehrabteilung den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und gestiegenen Anforderungen entsprechend unterzubringen. Neben den klassischen Aufgaben ist die Abteilung Roßwag auch innerhalb des gesamten Stadtgebiets zuständig für die Bereiche Absturzsicherung und Wasserrettung. Im Mai wurde nach langer Verzögerung endlich der Baubeschluss zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses gefasst. Voraussichtliche Fertigstellung ist im August 2026.

Beim Großeinsatz vor wenigen Tagen hat sich gezeigt, wie wichtig eine gut strukturierte Gesamtheit mit den einzelnen Abteilungen in den Teilorten ist. Herzlichen Dank den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr, die rund um die Uhr bereit sind, selbstlos auch unter großem persönlichen Einsatz Hilfe zu leisten.

Das Jahr 2023 war auch für Roßwag ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr mit vielen schönen Erlebnissen, die unsere Dorfgemeinschaft gestärkt haben.

Großen Zuspruch erfährt der wiederbelebte Mittagstisch der evangelischen Kirchengemeinde. Jung und Alt treffen sich einmal im Monat immer mittwochs zum gemeinsamen Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus. Neben dem lebendigen Adventskalender sind die musikalischen Leckerbissen unseres Chores Eigenart eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Das traditionelle Lindenfest, das Weinfest und die vielen anderen immer gut besuchten Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Austausch untereinander sind.

Das ab 2026 verpflichtend geltende Angebot zur Ganztagesbetreuung an Grundschulen im Zusammenhang mit der finanziellen Situation hat in allen kleineren Teilorten für viel Unruhe und Diskussionsstoff um den Erhalt unserer Grundschulen gesorgt. Bietet doch das dörfliche Umfeld einen idealen Lern und Erfahrungsraum für unseren Nachwuchs.

Neben der Jugendarbeit in unseren Vereinen und Organisationen ist der Jugendclub Moschde seit vielen Jahrzehnten wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft. In Selbstverwaltung lernt hier unsere Jugend sich zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen.

Das Konzert des Spielmannszugs anlässlich der Verabschiedung von Stabführer Wilfried Schmid war eine perfekt inszenierte Stabübergabe an seinen Nachfolger Jörg Gayer. Nach 50 Jahren außergewöhnlichem Engagement in der Feuerwehrmusik wurde ihm die Feuerwehr Ehrenmedaille in Gold verliehen. Eine wohlverdiente und gebührende Anerkennung auch für die Arbeit im Bereich der Nachwuchsförderung.

Im Namen des Ortschaftsrates bedanke ich mich bei allen, die sich auf unterschiedlichste Weise im Ort eingebracht haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Roßwag nicht nur landschaftlich vielerorts als Perle des Enztals bezeichnet wird. Ein Dankeschön für die stets offene und gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, die sich unserer Belange angenommen und uns unterstützt haben.

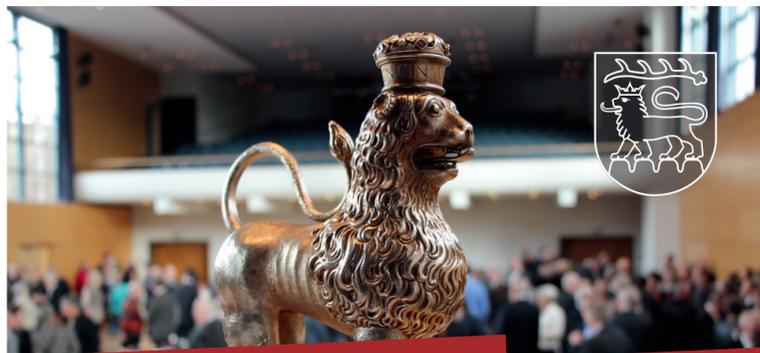
Wir wünschen Ihnen ein frohes, harmonisches und friedvolles Weihnachtsfest. Ganz besonders denken wir dabei an jene, die uns verlassen mussten, oder die auf Hilfe angewiesen sind. Ihnen allen ein gesundes neues Jahr voller Hoffnung, Mut und Zuversicht.

Rolf Allmendinger, Ortsvorsteher

Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten

Am 27. und 28. Dezember 2023 ist die Verwaltungsstelle Roßwag geschlossen. In dringenden Melde- oder Passangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel. 18-300.



6. Januar - 11 Uhr
Stadthalle Vaihingen an der Enz

Herzliche Einladung zum

Neujahrsempfang
an alle Bürger
unserer neun Stadtteile